



AKTIVITÄTEN FÜR GRUNDSCHÜLER*INNEN

Entwicklung der Gemeinschaftsgärten im Laufe der Zeit

Narrative Aktivität

Jedermanns Gemüsegarten: eine Geschichte über Natur, Freundschaft und die Stadt

Es war einmal eine Gruppe von Freunden: Lara, Marco, Sara und ihr Hund Briciola. Sie lebten in einer großen, lauten Stadt mit vielen hohen Gebäuden und belebten Straßen. Lara beschwerte sich oft:

'Warum haben wir keine Bäume und Wiesen zum Spielen? Hier ist alles grau und traurig!'

Eines Tages entdeckten sie bei einem Spaziergang eine besondere Ecke: einen kleinen Garten mit vielen grünen Setzlingen. Ein freundlicher Herr namens Opa Carlo pflückte gerade Tomaten.

'Willkommen in meinem Garten!', sagte er lächelnd. Wisst ihr, dass früher fast jede*r einen Garten hatte? Jetzt werde ich euch eine Geschichte erzählen...'

Die Geburt der Gemeinschaftsgärten

Vor vielen Jahren, als die Menschen noch in Dörfern lebten, war es normal, das Land zu bewirtschaften. Die Familien halfen sich gegenseitig, und das Teilen der Früchte der Arbeit war eine Form der Freundschaft. Dann kam die industrielle Revolution: Die Städte wuchsen, Fabriken schossen wie Pilze aus dem Boden und die Menschen zogen dorthin. Doch das Leben in der Stadt war hart. Es gab keine Wiesen, Bäume oder Blumen, nur Häuser und graue Straßen. Die Menschen fühlten sich traurig und müde. Da kam jemand auf die Idee: "Warum bringen wir nicht die Gärten zurück in die Stadt?"

In England", fuhr Großvater Carlo fort, "bauten die Arbeiter Gemüse an, um ihre Familien zu ernähren. In Deutschland entdeckte ein Arzt namens Dr. Schreber, dass die Arbeit auf dem Land gut für die Gesundheit ist, und so legte man kleine Gärten an, die 'Schrebergärten' genannt wurden. Selbst während der Kriege bewahrten die Gärten die Menschen vor dem Verhungern! Man nannte sie 'Victory Gardens' (Siegesgärten).



Co-funded by
the European Union

ERASMUS PLUS – KA2 STRATEGIC PARTNERSHIP
Grant Agreement No. 2023-1-FR01-KA220-ADU-000153638

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Eine brillante Idee

Lara hob wie in der Schule die Hand. 'Und heute? Können wir auch einen Garten anlegen?'

'Natürlich!', antwortete Opa Carlo. Heutzutage gibt es überall städtische Gärten, sogar hier in Italien. Menschen jeden Alters bauen Salate, Tomaten und Karotten in Parks, auf Balkonen und sogar auf Dächern an!

Sara fragte fasziniert: "Aber wozu braucht man heute Gärten? Kann man nicht alles im Supermarkt kaufen?"

Opa Carlo nickte: "Stimmt, aber ein Garten ist für viel mehr da. Die Bewirtschaftung des Bodens lehrt uns, die Natur zu pflegen, bringt uns zusammen und erinnert uns daran, wie schön es ist, etwas zu ernten, das wir mit unseren eigenen Händen gepflanzt haben.

Ihr erster Garten

Die Kinder waren begeistert. Mit der Hilfe von Opa Carlo begannen sie, ein kleines Stück Land in der Nähe ihres Hauses in einen Garten zu verwandeln. Sie gruben mit ihren Händen (und Briciolas Pfoten!), pflanzten Karotten, Tomaten und Sonnenblumen. Jeden Tag gingen sie, und schauten nach ihren Setzlingen.

Nach ein paar Wochen begannen die ersten Triebe zu sprießen. Lara lächelte: "Schau, wir haben es geschafft! Marco fügte hinzu: "Und es ist nicht nur ein Garten. Es ist ein Ort, an dem wir zusammen sein, Spaß haben und etwas Gutes für unsere Nachbarschaft tun können.

Eine Botschaft für alle

Opa Carlo sah die zufriedenen Kinder an. Denkt daran, kleine Gärtner*innen: Auch in einer großen Stadt können wir Platz für die Natur finden. Jeder Samen, den ihr pflanzt, ist eine Geste der Liebe für unseren Planeten.

Von diesem Tag an wurde der Garten der Kinder zu einem besonderen Ort. Sie bauten nicht nur Gemüse an, sondern luden auch ihre Nachbar*innen ein, sich ihnen anzuschließen und die Geschichte der Gärten auf der ganzen Welt zu erzählen. Jedes Mal, wenn sie etwas Neues anpflanzten, dachten sie darüber nach, wie viele Menschen in der Vergangenheit und Gegenwart dasselbe getan hatten.



Co-funded by
the European Union

ERASMUS PLUS – KA2 STRATEGIC PARTNERSHIP
Grant Agreement No. 2023-1-FR01-KA220-ADU-000153638

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Und wer weiß, vielleicht hast auch du, wenn du diese Geschichte liest, Lust, deinen eigenen Garten anzulegen, ob groß oder klein. Denn die Erde ist magisch und weiß immer, wie sie uns zum Lächeln bringen kann.



Co-funded by
the European Union

ERASMUS PLUS – KA2 STRATEGIC PARTNERSHIP
Grant Agreement No. 2023-1-FR01-KA220-ADU-000153638

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Zu erstellende Illustrationen

1. Der Anfang: die graue Stadt und die Kinder	Beschreibung der Illustration: Eine große Stadt voller grauer Gebäude und belebter Straßen. Die Kinder (Lara, Marco, Sara und der Hund Briciola) sitzen auf einem Bürgersteig und betrachten mit traurigem Blick das Fehlen von Bäumen und Rasenflächen. Besonderes Detail: Ein kleiner bunter Vogel beobachtet die Kinder von der Spitze eines Laternenpfahls aus, als Symbol für die in der Stadt versteckte Natur.
2. Opa Carlo's Garten	Beschreibung der Illustration: Opa Carlo steht in seinem Garten, umgeben von grünen Pflanzen. Es gibt rote Tomaten, Kopfsalat und bunte Blumen. Die Kinder hören ihm aufmerksam zu, während er eine Harke hält. Besonderes Detail: Ein kleiner Marienkäfer auf einem Blatt in der Nähe der Kinder, der einen Hauch von natürlichem Leben vermittelt.
3. Gärten in der Vergangenheit	Beschreibung der Illustration: Eine Seite, die in drei historische Szenen unterteilt ist: Arbeiter um 1800, die in der Nähe von Backsteinhäusern Gemüse anbauen. Eine Familie, die während des Krieges in einem "Victory Garden" arbeitet, mit einem Schild, auf dem "Grow for Victory" steht. Liz Christy und die "Saatgutbomben", die auf einem verlassenen Grundstück in





	New York abgeworfen wurden und winzige Keimlinge hervorbrachten. Besonderes Detail: Jede Szene hat einen etwas anderen Stil, als wäre sie ein Fenster in die Vergangenheit.
4. Kinder gestalten ihren eigenen Garten	Beschreibung der Illustration: Lara, Marco und Sara graben den Boden um, pflanzen Samen und gießen. Briciola genießt es, neben ihnen zu graben und ein bisschen Unordnung zu machen. In der Ferne schauen einige Nachbarn neugierig zu. Besonderes Detail: Ein bunter Topf mit einem von den Kindern handgeschriebenen Schild: "Unser Garten".
5. Der Zauber des ersten Sprosses	Illustration Beschreibung: Eine Nahaufnahme des Bodens mit einem kleinen Spross, der aus dem Boden sprießt. Die Kinder knien mit staunenden Gesichtern darum herum. Die Sonne scheint über ihnen. Besonderes Detail: Eine Biene fliegt in der Nähe des Sprosses und symbolisiert die Bedeutung der bestäubenden Insekten.
6. Der blühende Garten und das Fest mit den Nachbarn	Beschreibung der Illustration: Der Garten ist voll von reifem Gemüse und bunten Blumen. Die Kinder und Nachbarn pflücken die Früchte, während Krümel zwischen den Pflanzen herumläuft. Im Hintergrund ein Tisch mit einem kleinen Picknick: Brot, frisch gepflückte Tomaten und Scheiben von Wassermelone. Besonderes Detail: Eine Girlande aus Blumen und Blättern hängt zwischen zwei Holzstangen in der Nähe des Gartens.
7. Die abschließende Botschaft	Beschreibung der Illustration: Die Kinder stehen vor ihrem Gemüsegarten mit einem großen Schild, auf dem steht: "Ein





	kleiner Garten für ein großes Lächeln". Neben ihnen lächeln Opa Carlo und die Nachbarn. Besonderes Detail: Ein Blick auf die Stadt im Hintergrund, mit anderen kleinen Gärten und Bäumen, die hier und da wachsen.
--	---

